

Holzhandelsbericht pro Februar 1901

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal
= Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **52 (1901)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Holzhandelsbericht pro Februar 1901.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Den Preisangaben für aufgerüstetes Holz liegt die Sortimentsauscheidung nach der süddeutschen Klassifikation zu Grunde; vergleiche Januarheft 1901.

B. Erzielte Preise per m³ von aufgerüstetem Holz im Walde.

a) Nadelholz-Laugholz.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmenthal.

(Mit Rinde gemessen.)

Wald bei Wasen (bis Ramsen-Sumiswald Fr. 6). 20 m³ Fi. V. Kl. Fr. 15 (astige, abholzige Stämme.)

Bern, Staatswaldungen, VIII. Forstkreis, Bern.

(Mit Rinde gemessen.)

Staatswälder des Amtes Konolfingen (zu den Sägewerken der Umgebung Fr. 3—5). $\frac{2}{3}$ La. $\frac{1}{3}$ Fi. IV. Kl. Fr. 18. 90. V. Kl. Fr. 17. — Staatswälder des Amtes Bern (zu den Sägewerken der Umgebung Fr. 3—5). $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ La. IV. Kl. Fr. 20 (höchster Preis Fr. 20. 50). V. Kl. Fr. 18. 50.

Bern, Staatswaldungen, XIV. Forstkreis, Malleray.

(Mit Rinde gemessen.)

Wald bei Malleray (bis Malleray und Reconvillier Fr. 4. 50). 647 m³, $\frac{2}{3}$ Fi. $\frac{1}{3}$ La. III. Kl. Fr. 22. 50 (Feinjähriges Holz mit dünner Rinde, mit Ausnahme der Weisstannen, wo solche bis 2 cm. stark.)

Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.

(Mit Rinde gemessen.)

Rönizberg (bis Bern Fr. 3. 50). 50 m³ Fi. IV. Kl. Fr. 21. 40 (Qualität des Holzes gut, Abfuhr günstig).

Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Biel.

(Mit Rinde gemessen.)

Chéruque (bis Biel Fr. 4). 91 m³ La. IV. Kl. Fr. 23. — Bemerkung. Kurzes Holz. Unterdrückte und franke Stämme ausgehauen. Meist tauglich zu Leitungsfstangen. Bauholzpreise wie im Herbst, eher etwas gestiegen. Leitungsfstangen sehr gesucht.

Schaffhausen, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Meiat.

(Ohne Rinde gemessen.)

Revier Speckhof (bis Stein a. Rh. Fr. 3. 50—4. 50). 105 m³ Fi. I. Kl. Fr. 34. 80. II. Kl. Fr. 24. III. Kl. Fr. 19. 10. IV. Kl. Fr. 15. 50 (sehr schönes, langes, vollholzige Material, astrein, leicht spaltbar). — Bemerkung. Das Holz wurde von einheimischen Schindelmachern gekauft. Erlös um ca. 10% höher als im Vorjahre. — Revier Stein (bis Stein a. Rh. Fr. 3. 50—4. 50). 152 m³ Fi. I. Kl. Fr. 30. II. Kl. Fr. 23. 20. III. Kl. Fr. 18. 60. IV. Kl. Fr. 15. 60. V. Kl. Fr. 15. 60.

Schaffhausen, Stadtwaldungen Stein a. Rh.

(Ohne Rinde gemessen.)

Distrikt Thurgau (bis Stein a. Rh. Fr. 4). 41 m³ Fi. II. Kl. Fr. 22. III. Kl. Fr. 18. IV. Kl. Fr. 16.

Thurgau, Staatswaldungen.

(Ohne Rinde gemessen.)

Revier Feldbach (bis Steckborn Fr. 3). 110 Fi. III. Kl. Fr. 23 (zum Teil Schindelstämme). — 115 Fi. IV. Kl. Fr. 20 (mittlere Qualität). — Revier Steinegg (bis Stein Fr. 3. 50). 32 Fi. II. Kl. Fr. 24. 50 (abfällig, astig). — 76 Fi. IV. Kl. Fr. 19 (abfällig, astig). — Revier St. Katharinenthal (bis Dießenhofen Fr. 3. 50). 84 Fi. IV. Kl. Fr. 19. 70. — Bemerkung. Nachfrage nach Bauholz schwach, die Preise sind im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 1—3 per m³ gesunken.

Vaud, Waldungen der Gemeinde Lausanne.

(Mit Rinde gemessen.)

(Bis Lausanne Fr. 3. 50). 90 m³ La. III. Kl. Fr. 20. 25. — 23 m³ La. IV. Kl. Fr. 19. 14. — 17 m³ La. V. Kl. Fr. 17. 21. Kief. III. Kl. Fr. 23. 33. Bemerkung. Holzschlag für das Trace des Tramways nach Savigny. Nutzholzpreise gleichbleibend mit sinkender Tendenz.

b) Nadelholzklöge.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmenthal.

(Mit Rinde gemessen.)

Wald bei Wasen (bis Ramsen-Sumizwald Fr. 6). 20 m³ Fi. III. Kl. Fr. 19 (geringe Qualität). — Bemerkung. Geringes Sägholz ist fast unverkäuflich; fremde Konkurrenz und geringe Baulust im Inland drücken sehr auf die Sägerei-Industrie.

Bern, Staatswaldungen, VIII. Forstkreis, Bern.

(Mit Rinde gemessen.)

Staatswaldungen des Amtes Konolfingen (zu den Sägewerken der Umgebung Fr. 3—5). $\frac{2}{3}$ La. $\frac{1}{3}$ Fi. II. Kl. Fr. 29. 30. — Staatswaldungen des Amtes Bern (zu den Sägewerken der Umgebung Fr. 3—5). $\frac{9}{10}$ Fi. $\frac{1}{10}$ La. II. Kl. Fr. 28 (höchster Preis Fr. 31). — III. Kl. Fr. 26. — Bemerkung. Die Säg- und Bauholzpreise sind zurückgegangen, am wenigsten noch diejenigen für schöne Bretterwaren, am meisten die Erlöse für kleines und mittleres Bauholz. Diese letztern haben vor dem Papierholz oft nur noch den Unterschied in den Rüstkosten voraus.

Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.

(Mit Rinde gemessen.)

Gyberg (bis Bern Fr. 6) Fi. III. Kl. Fr. 24. 90. — Forst (bis Bern Fr. 6.) Fi. III. Kl. Fr. 27. 40. — Bremgarten (bis Bern Fr. 3. 50). Fi. III. Kl. Fr. 25. 80. — Könizberg (bis Bern Fr. 3. 50). Fi. III. Kl. Fr. 23. 30. — Grauholz (bis Bern Fr. 6). Fi. III. Kl. Fr. 25. 50. — Sädelbach (bis Bern Fr. 6). Fi. III. Kl. Fr. 20. — Schermenwald (bis Bern Fr. 3). Fi. III. Kl. Fr. 25. 20. — Bemerkung. Gesamtquantum ca. 800 m³. Qualität gut. Abfuhr günstig. Die Stockung im Baugewerbe kommt in den Säg- und Bauholzpreisen zum Ausdruck. Mit Rücksicht darauf wurde mit der Aufrüstung dieser Sortimente heuer zurückgehalten.

Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Biel.

(Mit Rinde gemessen.)

Säffeli (bis Säge la Heute Fr. 2). 20 m³ Fi. IV. Kl. Fr. 28 (astreines, kleines Sägholz). 30 m³ La. IV. Kl. Fr. 26.

Schaffhausen, Staatswäldungen, II. Forstkreis, Reiat.

(Ohne Rinde gemessen.)

Revier Stein (bis Stein a. Rh. Fr. 3. 50—4. 50). 46 m³ Kief. I. Kl. Fr. 47. 90. II. Kl. Fr. 41. 50. III. Kl. Fr. 28. 60. — 87 m³ Kief. V. Kl. Fr. 18.

Thurgau, Staatswäldungen.

(Ohne Rinde gemessen.)

Revier St. Katharinenthal (bis Dießenhofen Fr. 3. 50). 13 Fi. II. Kl. Fr. 28. 50. — 12 Kief. III. Kl. Fr. 36. 40.

Neuenburg, Privatwäldungen, V. Forstkreis, Chaux-de-Fonds-Loche.

(Ohne Rinde gemessen.)

Gemeinde La Sagne (bis Chaux-de-Fonds Fr. 2). 135 m³ La. und Fi. I. Kl. Fr. 32. II. Kl. Fr. 30 50. III. Kl. Fr. 26. 80.

c) Laubholz, Laugholz und Klöcke.

Bern, Staatswäldungen, VIII. Forstkreis, Bern.

(Mit Rinde gemessen.)

Staatswäldungen des Amtes Konolfingen (zu den Sägewerken der Umgebung Fr. 3—5). Bu. I. Kl. Auswahl B Fr. 29. 60. — Staatswäldungen des Amtes Bern (zu den Sägewerken der Umgebung Fr. 3—5). Bu. I. Kl. Auswahl B Fr. 29. 40.

Bern, Wäldungen der Bürgergemeinde Bern.

(Mit Rinde gemessen.)

Forst (bis Bern Fr. 6). 100 m³ Eich. II. Kl. Fr. 28. III. Kl. Fr. 19. (Qualität mittelmäßig, Abfuhr gut.)

Bern, Wäldungen der Bürgergemeinde Lenzingen.

(Mit Rinde gemessen.)

(Bis Bahnhof Fr. 4). 233 m³ Eich. Sagh. Fr. 69. 27. — 60 m³ Eich. Schwellenholz Fr. 30. — 63 m³ Bu. Sagh. Fr. 26.

Bern, Wäldungen der Bürgergemeinde Biel.

(Mit Rinde gemessen.)

Bingelzberg (bis Biel Fr. 5). 10 m³ Bu. II. Kl. Fr. 27. 50 (ziemlich astrein). — Säffeli (bis Säge la Heute Fr. 2). 15 m³ Bu. II. Kl. Fr. 29. 50 (ziemlich astrein). — Chéruque (bis Biel Fr. 4). 6 m³ Eich. IV. Kl. Fr. 28.

Schaffhausen, Staatswäldungen, II. Forstkreis, Reiat.

(Ohne Rinde gemessen.)

(Bis Stein a. Rh. Fr. 3. 50—4. 50). 50 m³ Eich. I. Kl., Auswahl A u. B., Fr. 63. 50. — II. Kl. Fr. 41. — III. Kl. Fr. 31. 40. — IV. Kl. (Hagpösten) Fr. 19. — Bemerkung. Erlöse um ca. 10—15% unter den vorjährigen, weil das Material astig urd frostrissig war.

Thurgau, Staatswäldungen.

(Ohne Rinde gemessen.)

Revier St. Katharinenthal (bis Dießenhofen Fr. 3. 50). 25 Eich. I. Kl. Auswahl B Fr. 55. 80. Eich. III. Kl. Fr. 38. — Revier Kalchrain (bis Stein Fr. 3. 50). 10 Eich. I. Kl. Auswahl B Fr. 55. 38 Eich. IV. Kl. Fr. 23. 50. — Revier Münsterlingen (bis Kreuzlingen Fr. 3). 14 Bu. II. Kl. Fr. 30. 50. — Revier Kreuzlingen (bis Kreuzlingen Fr. 3). 9 Eich. I. Kl. Auswahl B Fr. 54. 40.

Waadt, Waldungen der Gemeinde Lausanne.

(Mit Rinde gemessen.)

(Bis Lausanne Fr. 7). 3 m³ Eich, II. Kl. Fr. 35. 53. III. Kl. Fr. 32. 62 (Holzschlag für das Tracé des Tramways nach Savigny). (Bis Lausanne oder Morges Fr. 6). 11 m³ Rußbaum, II. Kl. Fr. 68. 20. III. Kl. Fr. 27. 08.

a) Brennholz per Ster.

Bern, Staatswaldungen, VI. Forstkreis, Emmenthal.

Wälder bei Sumiswald und Wasen (bis Ramsen-Sumiswald Fr. 2). 230 Ster Fi. Rnp. Fr. 6. — (Bis Ramsen-Sumiswald Fr. 2. 20). 60 Ster Bu. Rnp. Fr. 9. 70. — (Bis Ramsen-Sumiswald Fr. 3). 230 Ster Fi. Scht. Fr. 9. 50. — (Bis Ramsen-Sumiswald Fr. 3. 20). 50 Ster Bu. Scht. Fr. 12. 70. — Bemerkung. Brennholz ist begehrt. Die Käsereien verwenden wieder mehr Holz und weniger Steinkohle.

Bern, Staatswaldungen, VIII. Forstkreis, Bern.

Staatswälder des Amtes Ronolfingen (bis zu den Käsereien und Bäckereien der Umgebung Fr. 2—4). La. Scht. Fr. 12. 05 (höchster Preis Fr. 13. 30). La. Rnp. Fr. 10. 50. — Bu. Scht. Fr. 15. 10 (höchster Preis Fr. 16. 30). — La. Rnp. Fr. 12. — Staatswälder des Amtes Bern (bis zu den Käsereien und Bäckereien der Umgebung oder in die Stadt Bern Fr. 2—4). La. Scht. Fr. 9. 90. La. Rnp. Fr. 8. 80. — Bu. Scht. Fr. 14. 25. Bu. Rnp. Fr. 12. 35. — Bemerkung. Das Brennholz ist seit dem vorigen Winter um 10—20 % teurer geworden, woran namentlich die hohen Kohlenpreise, auf dem Lande aber auch der große Holzverbrauch für das Dörren und Brennen des Obstes schuld gewesen sind. Kommt jetzt noch ein strenger Nachwinter hinzu, so wird die Brennholznachfrage auf lange hinaus eine lebhaftere bleiben. Papierholz hat ebenfalls stark angezogen.

Bern, Waldungen der Bürgergemeinde Bern.

Forst (bis Bern Fr. 3. 50). 2364 Ster Fi. Scht. I. Qual. Fr. 12. II. Qual. Fr. 11. — Bu. Scht. I. Qual. Fr. 13. 70. II. Qual. Fr. 11. — Bu. Rnp. I. Qual. Fr. 11. (Gute Abfuhr). — Breuergartenwald (bis Bern Fr. 1. 80). Fi. Scht. I. Kl. Fr. 12. 10. II. Kl. Fr. 9. 90. — Fi. Rnp. Fr. 11. 40. — Bu. Scht. I. Kl. Fr. 14. 30. II. Kl. Fr. 11. 15. — Bu. Rnp. Fr. 11. 95. — Könizberg (bis Bern Fr. 1. 80). Fi. Scht. I. Kl. Fr. 12. II. Kl. Fr. 8. — Fi. Rnp. Fr. 11. 10. — Bu. Scht. I. Kl. Fr. 14. 90. II. Kl. Fr. 11. 90. — Bu. Rnp. Fr. 12. 60. — Grauholz (bis Bern Fr. 3. 30). Fi. Scht. I. Kl. Fr. 11. 30. II. Kl. Fr. 10. 40. — Fi. Rnp. Fr. 10. 10. — Bu. Scht. I. Kl. Fr. 15. II. Kl. Fr. 13. 30. — Bu. Rnp. Fr. 12. 20. — Sädelbach (bis Bern Fr. 3. 30). Fi. Scht. I. Kl. Fr. 11. 25. — Fi. Rnp. Fr. 10. 50. — Bu. Scht. Fr. 13. 80. — Bu. Rnp. Fr. 11. 40. — Junkerholz (bis Bern Fr. 3. 50). Fi. Scht. I. Kl. Fr. 11. 80. — Fi. Rnp. Fr. 12. 65. — Bu. Scht. Fr. 14. 15. — Bu. Rnp. I. Kl. Fr. 11. 50. II. Kl. Fr. 10. 50. — Kleine Wälder (bis Bern Fr. 1. 50). Fi. Scht. I. Kl. Fr. 13. 05. — Fi. Rnp. Fr. 11. 55. — Bemerkung. Gesamtquantum ca. 3500 Ster. Die Brennholzpreise zeigen in einzelnen Sortimenten gegenüber der entsprechenden vorjährigen Steigerung auffallende Höhe; namentlich das Nadelholz, wo speciell das Fichten-Rundholz pro Ster um fast 3 Franken gestiegen ist. Es erklärt sich das aus der starken Nachfrage nach Papierholz. Das Buchenholz dagegen zeigt eine mäßige Preissteigerung. — Chberg (bis

Bern Fr. 3. 50). 600 Ster Fi. Scht. Fr. 11. 05. — Fi. Rnp. Fr. 9. 15 — Bu. Scht. Fr. 14. — Bu. Rnp. Fr. 13. — Forst (bis Bern Fr. 3. 50). 1800 Ster Fi. Scht. Fr. 10. 65. — Fi. Rnp. Fr. 9. 65. — Bu. Scht. Fr. 13. 35. — Bu. Rnp. Fr. 12. 05. — Bemerkung. Das Brennholz zeigt gegenüber den gleichzeitigen Verkäufen des Vorjahres gesteigerte Nachfrage. Die bedeutend höheren Erlöse beim Buchen-Rundholz im Forst erklären sich durch die bessere Qualität. Das Buchensamenjahr forderte ausgedehnte Lichtungshiebe, was einen qualitativ guten Anfall an Buchenrundholz ergab.

Biel, Waldungen der Bürgergemeinde Biel.

Chéruque (bis Biel Fr. 1. 80). Bu. Scht. Fr. 15. — Bu. Rnp. Fr. 12. — Binglezberg (bis Biel Fr. 1. 80). La. Rnp. Fr. 9. — Binglezberg und Malbeau (bis Biel Fr. 1. 80). La. Rnp. Fr. 7. 50 (Nussfußholz). — Eich. Rnp. Fr. 9. — Bemerkung. Brennholzpreise genügen. Es sind keine Vorräte von trockenem Brennholz mehr vorhanden.

Schaffhausen, Stadtwaldungen Stein a. Rh.

Distrikt Klingen (bis Stein Fr. 2). 50 Ster Bu. Scht. Fr. 13. 31. — Bu. Rnp. Fr. 13. — Distrikt Oberwald (bis Stein Fr. 2. 50—3). 175 Ster Bu. Scht. Fr. 12. 36. — Bu. Rnp. Fr. 11. 15 (rauhes, knorriges Material). — Distrikt Thurgau (bis Stein Fr. 2. 50). 35 Ster Bu. Rnp. Fr. 10. 34 (schwaches Durchforstungsmaterial). — Bemerkung. Brennholzpreise bis Mitte Januar anziehend, dann stabil bleibend.

Waadt, Staatswaldungen, III. Forstkreis, Vevey.

Staatswald Alliaz (bis Vevey Fr. 2. 50). 44 Ster Nadelh. Scht. Fr. 8. 10. 44 Ster Bu. Scht. u. Rnp. Fr. 12. 16. — Staatswald Chillon (auf Lagerplatz bei Schloß Chillon). 63 Ster Bu. Scht. u. Rnp. Fr. 14. 59. — 60 Ster gemischte Laubh. Scht. u. Rnp. Fr. 10. 88. — 23 Ster Linden Rnp. Fr. 8. 87. — Bemerkung. Brennholzpreise nimmer mehr ansteigend. Bei den Verkäufen bei Chillon beträgt der Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr per Ster Bu. Fr. 1. 35 und per Ster Lindenholz Fr. 1. 45. Dagegen ist das Bauholz schwierig abzusetzen, da die Bauhätigkeit zur Zeit beinahe ganz stillsteht.

Waadt, Waldungen der Stadt Lausanne.

(Bis Lausanne Fr. 2. 50). 90 Ster La. Scht. Fr. 10. 67. — (Bis Lausanne Fr. 5). 4 Ster Bu. Scht. Fr. 16. 65. — 23 Ster Nußbaum Scht. Fr. 15. 78. — Bemerkung. Die Brennholzpreise stehen sehr hoch und zeigen eher noch steigende Tendenz.

Neuenburg, Privatwaldungen, V. Forstkreis, Chaux-de-Fonds-Role.

Gemeinde La Sagne (bis Chaux-de-Fonds Fr. 1. 25). La. u. Fi. Scht. Fr. 9. 75. — Bu. Scht. Fr. 11. 75. — Bu. Rnp. Fr. 7. 50. — Bemerkung. Brennholz sehr begehrt, steigende Preise.

